



## Aus der Gartenfachberatung:

### Asiatischer Marienkäfer auf dem Vormarsch

Der Asiatische Marienkäfer (*Harmonia axyridis*) wird wegen seines variantenreichen Aussehens auch als Vielfarbiger- oder Harlekin-Marienkäfer bezeichnet. Er kommt ursprünglich aus Japan und China und wurde Ende des 20. Jahrhunderts zuerst in Amerika und später auch nach Europa eingeführt, um in Gewächshäusern Schädlinge (z.B. Blattläuse) biologisch bekämpfen zu können. Den Gewächshäusern längst entflohen, ist der asiatische Marienkäfer inzwischen auch in der freien Wildbahn anzutreffen. Hausbesitzern kann dieser Marienkäfer lästig werden, wenn im Herbst große Schwärme gebildet werden, die in den Häusern einen Platz zum Überwintern suchen.

#### Merkmale:

Die Käfer erreichen eine Körperlänge von 6 – 8 mm. Sie haben eine extrem variable Färbung. Die Farbe der Deckflügel variiert zwischen hellgelb und dunkelrot. Die schwarzen Flecken, von denen die Käfer meist 19 besitzen, können so stark ausgeprägt sein, dass man meint, es handele sich um einen schwarzen Käfer mit roten Punkten. Die schwarzen Punkte können aber auch schwach ausgeprägt sein oder komplett fehlen. Ein typisches Erkennungsmerkmal ist das so genannte Halsschild, welches durch eine schwarze „M“- bzw. „W“-förmige Zeichnung (siehe Bilder) auffällt. Aber auch dieses Merkmal variiert.

#### Vorkommen:

Das genaue Verbreitungsgebiet ist nicht bekannt, aber der Asiatische Marienkäfer scheint mittlerweile in ganz Deutschland vorzukommen. Er ist, genau wie andere Marienkäferarten, an vielen Pflanzen, die von Blattläusen befallen werden, anzutreffen. Insbesondere in der Nähe von Städten scheint er verstärkt aufzutreten. Unklar ist, in welchem Maß der Asiatische Marienkäfer eine Gefahr für seine europäischen Verwandten darstellt. Auf seinem Speiseplan stehen neben Blattläusen auch andere weichhäutige Insekten – darunter die Marienkäfer-Larven anderer Arten. Die Ausbreitung kann allerdings nicht mehr aufgehalten werden. So wird der Asiatische Marienkäfer wohl dauerhaft Bestandteil der europäischen Insektenwelt werden.

